

**Archiv der Singular-Bürgerschaft
St. Wolfgang**



Geordnet im Jahre 1923 vom Oö. Landesarchiv (Sekretär Weber).
In Verwahrung des Landesarchivs übergeben Zl. 1127/36 - 54.

Urkunden

Nr.	Inhalt	Schachtel
Nr. 1	1564 Dezember 28, (Unschuldiger Kindltag). Stefan und Juliana Froschauer in St. Wolfgang verkaufen an Vinzenz Eisl die Padstuben samt Padgerechtigkeit im Markte St. Wolfgang. Orig. Perg., anh. Siegel in Holzkapsel.	1
Nr. 2	1567 März 17, Prag. K. Maximilian verleiht dem Markte St. Wolfgang ein Wappen. Orig. Perg., anh. Siegel zerbrochen.	
Nr. 3	1567 März 17, Prag. K. Maximilian verleiht dem Markte St. Wolfgang einen Jahrmarkt am St. Katharinentag, 8 Tag-vor-und 8 Tage nachher sowie einen Wochenmarkt an jedem Pfingstag und verfügt, dass der von der Bürgerschaft gewählte Marktrichter vom Pfleger zu Wildenegg bestätigt werden muss und befreit die Bürgerschaft von der Zahlung des Freigeldes. Orig. Perg., anh. Siegel zerbrochen.	
Nr. 4	1574 August 1, (Sonntag vor Stefanserfindung). Bartlme und Kandida Ackher verkaufen an Hans und Agnes Radauer die Langpeunt negst dem Dindlbach. Orig. Perg., anh. Siegel in Holzkapsel.	
Nr. 5	1586 November 8, Prag. K. Rudolf II. bestätigt das von K. Maximilian verliehene Jahr- und Wochenmarkt-Privilegium. Orig. Perg., anh. Siegel zerbrochen.	
Nr. 6	1592 Juli 21. Bürgermeister und Gericht zu Büolach in Württemberg stellen dem Simon Maur einen Geburtsbrief aus. Orig. Perg., anh. Siegel fehlt.	
Nr. 7	1599 Juli 29. Magdalena Kauflinger verkauft ihrem Schwager Wolf Kauflinger das "Failpadt samt dem Gärtl". Orig. Perg., anh. Siegel in Holzkapsel.	
Nr. 8	1613 Dezember 12, Linz. K. Mathias bestätigt das anno 1567 verliehene Jahr- und Wochenmarktsprivilegium. Orig. Perg., anh. Siegel zerbrochen.	
Nr. 9	1622 Juni 3. Dionysius von Gosst, Pfleger zu Mühldorf, stellt dem Jakob Praschler einen Geburtsbrief aus. Orig. Perg., anh. Siegel in Holzkapsel.	

Urkunden

Nr.	Inhalt	Schachtel
Nr. 10	1623 Februar 17. Johann Wilhelm Lueger, Pfleger zu Hüttenstein stellt dem Christoph Lehrer einen Geburtsbrief aus. Orig. Perg., anh. Siegel in Holzkapsel.	1
Nr. 11	1624 November 22. Johann Wilhelm Lueger, Pfleger der Herrschaft Hüttenstein stellt dem Wolf Eisl in Zinkenbach einen Geburtsbrief aus. Orig. Perg., anh. Siegel in Holzkapsel.	
Nr. 12	1626 März 2. Christoph Zehetner, Pfleger der Herrschaft Lichtenberg stellt dem Kaspar Wimpacher einen Geburtsbrief aus. Orig. Perg., anh. Siegel in Holzkapsel.	
Nr. 13	1627, Oktober 16. Stadtrichter, Bürgermeister und Rat der Stadt Tittmoning stellt dem Sebastian Ettenauer einen Geburtsbrief aus. Orig. Perg., anh. Siegel in Holzkapsel.	
Nr. 14	1628 Februar 16. Johann Wilhelm Lueger, Pfleger der Herrschaft Hüttenstein, stellt dem Christoph Vorsthueber, Fischer zu St. Wolfgang einen Geburtsbrief aus. Orig. Perg., anh. Siegel in Holzkapsel.	
Nr. 15	1629 März 20, Wien K. Ferdinand II. bestätigt das von K. Maximilian anno 1567 verliehene Jahr- und Wochenmarktsprivilegium. Orig. Perg., anh. Siegel fehlt.	

Urkunden

Nr.	Inhalt	Schachtel
Nr. 16	<p>1629 März 24, Wien</p> <p>Franz Wisendt, kais. n. ö. Kammer-Sekretär und Registrator bestätigt über Bitten von Richter und Rat zu St. Wolfgang, dass folgende Befehle und Verordnungen in der ihm anvertrauten Registratur im Original-Konzepte vorhanden sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Befehl der n. ö. Kammer an das Salzoberamt zu Gmunden, dass dem Markte St. Wolfgang für die aufgelassene Eisenniederlage und als Entgelt Für die vom Markte zu erbauende Brücke über die Ischl und für die Instandhaltung der Straße jährlich ein Pfund Fuedersalz gereicht werde, 22. Jänner 1582. 2. Verständigung der n. ö. Kammer an den Markt von vorstehender Bewilligung, 22. Jänner 1582. 3. Befehl der n. ö. Kammer an den Markt St. Wolfgang, dass sie die Hälfte ihres Fuedersalzes nach Mondsee und in den Attergau versilbern sollen, 24. September 1582. 4. Befehl Erz h. Mathias, dass die von St. Wolfgang als Kammergutsarbeiter bezüglich der Rüststeuern den Wildenseinischen Untertanen gleich gehalten werden sollen, 25. Juli 1598. 5. Dekret an die Verordneten mit Verständigung von der sub 4.) gewährten Begnadigung, 3. März 1599. 6. Dekret an den Landeshauptmann mit Verständigung der sub 4.) gewährten Begünstigung, 30. März 1599. Orig. Perg., anh. Siegel in Holzkapsel. 	1
Nr. 17	<p>1644 November 19, Linz</p> <p>K. Ferdinand III. bestätigt das von K. Maximilian 1567 gewährte Jahr- und Wochenmarkts-Privilegium.</p> <p>Orig. Perg., anh. Siegel zerbrochen.</p>	
Nr. 18	<p>1654 Jänner 21.</p> <p>Johann Rudolf Freiherr von Rechberg, Dompropst zu Augsburg stellt dem Hans Stuelmüller einen Geburtsbrief aus.</p> <p>Orig. Perg., anh. Siegel in Holzkapsel.</p>	
Nr. 19	<p>1654 September 30.</p> <p>Richter und Rat zu Wildan stellt dem Urban Schinagl einen Geburtsbrief aus.</p> <p>Orig. Perg., anh. Siegel in Holzkapsel.</p>	
Nr. 20	<p>1660 Mai, Schloss Laxenburg</p> <p>K. Leopold bestätigt das 1567 verliehene Jahr- und Wochenmarkt-Privilegium.</p> <p>Orig. Perg. Libell, anh. Siegel in Holzkapsel.</p>	

Urkunden

Nr.	Inhalt	Schachtel
Nr. 21	1670 Juli 1. Gundaker Graf Starhemberg stellt den drei Söhnen der Anna Strobl namens Franz, Georg Friedrich und Johann Valentin einen Geburtsbrief aus. Orig. Perg., anh. Siegel in Holzkapsel.	2
Nr. 22	1679 Februar 3, Mattsee Johann Franz Schaffmann, Pfleger der Herrschaft Mattsee stellt dem Georg Vischinger einen Geburtsbrief aus. Orig. Perg., anh. Siegel in Holzkapsel.	
Nr. 23	1689 Oktober 6, Mondsee Abt Maurus von Mondsee bestätigt der Bürger- und Bauernschaft von St. Wolfgang die mit kais. Reskript vom 17. August 1661 bewilligte teilweise Befreiung vom Rüstgelde. Orig. Perg., 2 anh. Siegel in Holzkapsel.	
Nr. 24	1709 Juni 7, Wien K. Josef I. bestätigt das von K. Maximilian 1567 bewilligte Jahr- u. Wochenmarktprivilegium. Orig. Perg. Libell, anh. Siegel in Holzkapsel.	
Nr. 25	1713 Jänner 19, Wien K. Karl VI. bestätigt das von K. Maximilian 1567 verliehene Jahr- und Wochenmarktsprivilegium. Orig. Perg. Libell, anh. Siegel in Holzkapsel.	
Nr. 26	1783 Oktober 25, Wien K. Josef II. bestätigt die dem Markte früher verliehenen Privilegien soweit sie der geltenden Landesverfassung nicht widersprechen. Orig. Perg., anh. Siegel in Holzkapsel.	
Nr. 27	1792 November 15, Wien K. Franz bestätigt dem Markte St. Wolfgang die früher verliehenen Privilegien: Führung eines Wappens, freie Wahl des Marktrichters und Abhaltung eines Jahr- u. Wochenmarktes. Orig. Perg., anh. Siegel in Holzkapsel.	

Akten

Nr.	Inhalt	Schachtel
1	<u>Privilegien:</u> Abschriften von Privilegien, Ansuchen um Privilegienbestätigungen, Rechnungen über die Kosten hierüber 1567 - 1836.	3
2	<u>Marktrichter-Wahlen:</u> Vornahme der Wahl, Bestätigungen durch das Stift Mondsee 1622 - 1647.	
Nr. 3	<u>Instruktionen für den Marktrichter:</u> 1681 und 1762.	
Nr. 4	<u>Bürger-Aufnahmen:</u> Ansuchen um Aufnahme, Beschwerden wegen Verweigerung der Aufnahme 1600 - 1844.	
Nr. 5	<u>Marktrichter-Rechnungen:</u> 1. Rechnungen, lose Rechnungszettel 1595 - 1699. 2. Rechnungen lose Rechnungszettel 1705 - 1849.	4
	3. Genehmigung der Marktrichterrechnungen durch das Stift Mondsee.	5
Nr. 6	<u>Steuersachen:</u> Fleischkreuzeraufschlag, Grundsteuerbüchel, Stiftbüchel der Bürgerschaft 1746 - 1819.	
Nr. 7	<u>Beschwerden des Marktes:</u> Einige Stücke über die Eisenniederlage, Auflassung derselben, Bittschreiben um Gewährung eines Salzbezugsprivilegiums an Stelle der Eisenniederlage, Nachlass eines Teiles der Rüststeuer und Gleichhaltung der St. Wolfgang Bevölkerung mit jener des Salzkammergutes. Streitigkeiten mit dem Stifte Mondsee hierüber. Beschwerden wegen zuviel eingehobener Gebühren und Rückzahlung derselben.	
	1. 1567 - 1649	
	2. 1650 - 1799 und	6
	3. 1807 - 1825 und undatierte Stücke	
Nr. 8	<u>Taz, Zapfenmaß, Tranksteuer:</u>	7
	1. Einhebung, Verpachtung, Ablösung des Tazes 1609 - 1846.	
	2. Taz-Rechnungen 1641 - 1827.	
	3. Taz-Quittungen 1641 - 1827.	
Nr. 9	<u>Tabaksteuer:</u> 1761 - 1827	
Nr. 10	<u>Handel:</u> Allgemeines 1790	
Nr. 11	<u>Wochenmarkt:</u> Angelegenheiten 1622 und 1759	
Nr. 12	<u>Maut in Laufen:</u> Beschwerden dagegen 1585 - 1687 Bei der Übernahme des Archivs 1954 nicht mehr vorhanden gewesen!	

Akten

Nr.	Inhalt	Schachtel
Nr. 13	<u>Handwerker:</u> Bader, Bäcker, Fleischhauer, Wirte 1613 – 1825	7
Nr. 14	<u>Schiffahrt:</u> Vergleich zwischen der Herrschaft Hüttenstein und Wildenegg Wegen der Schiffahrt auf dem See 1612 und 1647. Verschiedene Schiffahrts- angelegenheiten 1612 - 1812.	
Nr. 15	<u>Salzbezugs-Privilegium:</u> 1. Korrespondenz mit dem Salzamtman in Gmunden, Abschriften des Privilegiums 1629 - 1844. 2. Salzverteilungsrechnungen 1627 - 1667 u. 1774. 3. Quittungen über den Salzbezug 1669 - 1840.	8
Nr. 16	<u>Bausachen:</u> Herhaltung der Pfandlbrücke und der Straße nach Ischl 1797 - 1847. Verträge wegen Überlassung von Wasser für den Marktbrunnen, Planskizze des Marktbrunnens 1841 und 1843. Verpachtung des Planberges an den Pfarrer 1843	
Nr. 17	<u>Waldordnung:</u> Waldstreusammeln 1843	
Nr. 18	<u>Gerichtswesen:</u> Kaufbriefe, Schuldscheine, einige Gerichtsbescheide über Injurienklagen 1597 - 1779	
Nr. 19	<u>Militärsachen:</u> 1. Militär-Einquartierungen 1644 - 1657 2. Militär-Einquartierungen 1705 - 1825 (Sammlung für die Tiroler 1799)	9
Nr. 20	<u>Korrespondenz mit dem Markte Ischl</u> in verschiedenen Angelegenheiten, meist wegen Militär-Einquartierungen 1644 - 1684.	
Nr. 21	<u>Kommissariat St. Wolfgang:</u> Ansuchen an das Kreisamt um Belassung des Kommissariates in St. Wolfgang 1812 - 1819.	

Akten

Nr.	Inhalt	Schachtel
Nr. 22	<p><u>Verschiedenes:</u> (Bei der Übernahme des Archivs 1954 nicht mehr vorhanden gewesen.)</p> <p>Bericht über den Brand des Marktes 1599.</p> <p>Register über die Ausgaben bei der Infektion 1625.</p> <p>Auftrag zur genauen Vornahme der Feuerbeschau 1693.</p> <p>Abschrift einer Bittschrift der lutherischen Salzburger Bauern 1731.</p> <p>Bericht über die Leinenweber im Salzkammergut 1767.</p> <p>Unterstützungsgesuch an den Markt 1781.</p> <p>Kreisamt Lambach wegen Errichtung einer Spinnfabrik in St. Wolfgang 1787.</p> <p>Bittschrift um Vornahme der Eindeckung des Kirchenturms, ohne Datum, ca. 1790.</p> <p>Protokollansuchen des Marktes um Zuteilung eines Hilfspriesters und um Wiedereinführung der Wallfahrt 1808.</p> <p>Abschrift des Kaufvertrages des Ärars mit Christoph Hermann Schindler R. v. Rottenhaag über die Herrschaft St. Wolfgang 1834.</p> <p>"Curativ-Mittel für erkranktes Vieh".</p>	9

Handschriften

Nr.	Inhalt	Schachtel
1.	<p><u>Bürgerbuch:</u> Enthält: Bürgerregister der Eisenniederlage zu St. Wolfgang 1574 - 1575 (nur einige Eintragungen). "Register zu was Zeit einer sein Bürgerrecht bestanden hat und wie ein jeder Bürger mit Namen geheißten hat" (Bürgeraufnahmen) 1476 - 1808. Richter-Wahlen und verschiedene Eintragungen über Schulden der Bürgerschaft, Verpachtungen 1576 - 1693.</p>	10
2.	<p><u>Bürgerbuch:</u> Enthält Bürgeraufnahmen 1700 - 1805. Bürgergesetze 1799 mit Nachträge von 1843, 1855, 1917 und 1923 (mit eigenhändigen Unterschriften der Bürger von 1799 - 1897). Bürgeraufnahmen 1802 - 1923.</p>	
3.	<p><u>Inwohner-Büchl:</u> deren Einverleibten so bei einem ehrsamem Rat ihr gewöhnliches Glübd abgelegt haben (später Mitbürger genannt) 1723 - 1923.</p>	
4.	<p><u>Protokollbuch zur Schifffahrt</u> von St. Wolfgang 1793 - 1819. Einnahmen an Zillenlohn der Schifffahrts-Compagnie und Aufteilung desselben.</p>	
5.	<p><u>Protokollbuch zur Schifffahrt</u> wie Handschrift Nr. 4, 1832 - 1866.</p>	11
6.	<p><u>Salz- und Wachtgeldlisten</u> (Salzverteilung) 1796 - 1832.</p>	
7.	<p><u>Salz- und Wachtgeldlisten</u> (Salzverteilung) 1833 - 1899.</p>	
8.	<p><u>Markt-Abrechnungsbuch</u> 1726 - 1807.</p>	
9.	<p><u>Konzeptbuch</u> 1794 - 1804.</p>	
10.	<p><u>Gabenbüchl</u> d. Bürgerschaft 1828 - 1845. 2 Petschaften in Silber (18. Jhdt.).</p>	

Nachtrag

Nr.	Inhalt
23	<p><u>1567 März 17., Prag</u> Kaiser Maximilian II. verleiht den Bürgern von St. Wolfgang ein Wappen. Abschrift 19. Jh.</p> <p><u>1585 März 3.</u> Christina Capellerin, Frau des Urban Stadelman Bürger von St. Wolfgang errichtet ihr Testament.</p> <p>Die Bürgerschaft von St. Wolfgang beschwert sich bei der Hofkammer über Neueinführungen des Abtes von Mondsee. 1680 November 5.</p> <p>Enerhardus Tragenspies, Schulmeister zu St. Wolfgang. Verzeichnis seiner Besoldung im Jahre 1595.</p> <p>Aufzeichnungen über Wahlen, Rechte und Beschwerden der Bürgerschaft von St. Wolfgang 1680.</p> <p>Information zur Widerlegung der Beschwerden des Marktes St. Wolfgang 1681 Februar 2.</p> <p>Verhørsbescheid zwischen der Bürgerschaft zu St. Wolfgang und dem Abt von Mondsee 1681 Februar 13.</p> <p>Tazgeldverzeichnis der Wirte und Brauer des Marktes St. Wolfgang 1683.</p> <p>Instruktion für den Jäger zu St. Wolfgang Jakob Zobald 1685 Jänner 2.</p> <p>Anschlagzettel für 60 fl. zur Befreiung von der Rüststeuer 1685 März 20.</p> <p>Abrechnung des Pfarrers von St. Wolfgang mit dem Steinhauer Ruepp Moser über gemachte Steine. Ende 17. Jhdt.</p> <p>Verzeichnis der Fahrnis die Bartholomäus Strobl seinem Sohn Michael übergab 1701.</p> <p>Auszug aus der Resolution der Ministerial-Bau-Codeputation auf die Relation der Kommission des Grafen Gundemar Starhemberg 1736 August 18.</p> <p>Die Pfarrgemeinde St. Wolfgang wendet sich an die Landesregierung um den Abbruch des Turmes der Pfarrkirche zu verhindern 1790.</p> <p>Bestimmungen über die Aufnahme von Bürgern im Markt St. Wolfgang Ende 18.Jhdt.</p> <p>Schreiben des Verwesantes Ischl an das Marktgericht St. Wolfgang wegen Rechnungsmängel 1820.</p>

Nachtrag

Nr.	Inhalt
	Quittung des Marktes St. Wolfgang über Schützenvorteil 1821.
	Schreiben an die Schützengesellschaft St. Wolfgang wegen Scheibenschießen 1821.
	Urkundenabschriften aus der Landtafel über die sogenannten reservierten St. Wolfgang Waldungen 1821 f.
	Die Bürger von St. Wolfgang wählen den bisherigen Marktrichter Gottlieb Eisel auf weitere 2 Jahre 1842.
	Die Marktgemeinde St. Wolfgang beschwert sich beim Traunkreisamt Steyr über Beschränkungen seines Einforstungsrechtes auf die Wolfganger Reservatswaldungen durch die Herrschaft St. Wolfgang 1844.
	Franz Lang, Bürgerdiener in St. Wolfgang quittiert über 1 fl. 24 Kr. 1847.
	Verzeichnis der Feuerlöschrequisiten des Marktes St. Wolfgang 1852.
	Adolf Grohman vermietet dem k. k. Bezirksamt Ischl das Erdgeschoß seines Hauses St. Wolfgang Nr. 28.
	Die Salinenverwaltung Ischl schreibt der Gemeindevorsteherung St. Wolfgang wegen des Schützenvorteils 1858.
	Erllass des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht wegen Renovierung von Chor und Altar in St. Wolfgang 2. Juni 1858.
	Schreiben der Gemeinde an die Salinenverwaltung wegen des Schützenvorteils 1859.
	3 Schreiben wegen Errichtung der Postexpedition Strobl 1860.
	2 Schreiben der Salinenverwaltung Ischl an die Marktgemeinde wegen Schützenvorteil 1860 und 1923.
	Richter und Rat des Marktes St. Wolfgang bevollmächtigen ihren Mitbürger Martin Lindauer wegen der Eisenniederlage zu verhandeln, die ihnen Kaiser Maximilian II. verliehen hat 1579 Juli 13.
	Abt Johann Christoph von Mondsee und Johann Winkler, Pfleger von Wildeneck bezeugen, dass am 22. Dezember 1599 ungefähr 38 Häuser des Marktes St. Wolfgang Verbrannt sind und bewilligen eine Brandsteuer 1600 Jänner 26.
	Landeshauptmann und Vicedom beauftragen den Pfleger von Wildeneck zu berichten ob man den abgebrannten Salzarbeitern in St. Wolfgang die Rüststeuer nachlassen solle 1610 November 2, Linz.

Nachtrag

Nr. Inhalt

Rechnung des Marktrichters von St. Wolfgang über Einnahmen und Ausgaben bei der Infektion 1625.

Abt Maurus von Mondsee erlässt eine Instruktion für Richter, Rat und Bürgerschaft von St. Wolfgang in Ergänzung zu der seines Vorgängers vom 13. Februar 1681. 1678 Februar 28, St. Wolfgang.

Abt Maurus von Mondsee befiehlt dem Richter und Rat von St. Wolfgang die Feuerbeschau sorgfältiger durchzuführen 1693 Februar 19.

Die Evangelischen um St. Wolfgang beschwerten sich beim Reichstag in Regensburg über Bedrückungen 1731 Juni 16.

Pfleger Alexander Anton Oßner von Wildenstein schreibt an das Salzoberamt über die Leinenweber 1767 Mai 16.

Behandlungsanweisung für erkranktes Vieh. Ende 18. Jhdt.

Protokoll beim Pfliegergericht Mondsee über Ansuchen St. Wolfgang's 1. Um einen Hilfspriester, 2. Längeres Läuten 3. Schutz seiner Kammergutsprivilegien 4. Wiedereinstellung eines Herrschaftsbeamten, 1808 Jänner 29.

Die k. k. obererennsische Fondsgüterveräußerungskommission verkauft dem Christoph Hermann Schindler von Rottenhaag die Religionsfondherrschaft St. Wolfgang, 1634 Dezember 4., Linz.

Die Statthalterei schreibt an die Marktkommune St. Wolfgang wegen Holz- und Steuerbezugsrecht, 1865.

Akt über die Beschwerden St. Wolfgang's wegen Einhebung einer Lebensmittelmaut in Laufen 1621 - 1687.